

# AREBOS

## Hauswasserwerk 1200 W

AR-HE-HWW1200

Original-Bedienungsanleitung



CE

Befolgen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen in dieser Bedienungsanleitung, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung und Sicherheitshinweise .....</b>	<b>3</b>
1.1 Einführung .....	3
1.2 Symbolerklärung.....	3
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	4
1.4 Spezifische Sicherheitshinweise .....	4
<b>2. Bestimmungsgemäße Verwendung.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Funktionsbeschreibung.....</b>	<b>6</b>
<b>4. Technische Daten .....</b>	<b>6</b>
<b>5. Montage .....</b>	<b>7</b>
5.1 Allgemein.....	7
5.2 Saugleitung anschließen .....	7
5.3 Druckleitung anschließen .....	8
5.4 Pumpe füllen .....	8
<b>6. Bedienung .....</b>	<b>8</b>
<b>7. Fehlerbeseitigung .....</b>	<b>9</b>
<b>8. Reinigung, Wartung und Lagerung .....</b>	<b>13</b>
8.1 Allgemeine Reinigungsarbeiten .....	13
8.2 Rückschlagventil reinigen .....	13
8.3 Verstopfungen beseitigen.....	13
8.4 Vorfülldruck erhöhen.....	14
8.5 Pumpe entleeren und abbauen .....	14
8.6 Einlagern.....	14
<b>9. Umweltschonende Entsorgung .....</b>	<b>15</b>
9.1 Entsorgung und Verpackung.....	15
9.2 Entsorgung der Altgeräte.....	15
<b>EU-Konformitätserklärung .....</b>	<b>16</b>

Vielen Dank für den Kauf unseres Produktes. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig bevor Sie das Produkt zum ersten Mal verwenden. Sollten Sie das Produkt Dritten überlassen, muss diese Bedienungsanleitung mit ausgehändigt werden. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen auf. Die Zeichnungen in diesem Handbuch stimmen möglicherweise nicht mit den physischen Objekten überein. Bitte beziehen Sie sich auf die physischen Objekte.

# 1. Einführung und Sicherheitshinweise

## 1.1 Einführung

- Diese Bedienungsanleitung soll Sie mit der Installation, dem Gebrauch und der Wartung des Gerätes vertraut machen. Um das Gerät sicher und korrekt zu installieren, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung **bevor** Sie beginnen.
- Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmen melden, mit dem das Produkt angeliefert wurde.

## 1.2 Symbolerklärung



Anhand einer CE-Kennzeichnung kann erkannt werden, dass ein Produkt den gesetzlichen Bestimmungen der europäischen Rechtsnormen entspricht und daher innerhalb der Europäischen Gemeinschaft gehandelt werden darf.



**Warnung!** Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Das Nichteinhalten der Sicherheitsvorkehrungen kann zu schweren Verletzungen oder Schäden führen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf.



**Hinweis:** Netzstecker ziehen!



**Achtung!** Stellen Sie sicher, dass das Produkt geerdet ist



Gehen Sie bei der Benutzung dieses Artikels mit besonderer Vorsicht um.



**Warnung** vor elektrischer Spannung!



Dieses Produkt darf **nicht** über den Hausmüll entsorgt werden!

### 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Ihre Sicherheit ist uns am wichtigsten. Stellen Sie also bitte sicher, dass sie die Bedienungsanleitung **vor** der Installation und dem Gebrauch des Products lesen. Falls Sie sich bezüglich einer Information in dieser Bedienungsanleitung unsicher sind, kontaktieren Sie bitte den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
-  **VORSICHT:** Lesen Sie alle Sicherheits- und Gebrauchshinweise. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können einen elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Bewahren Sie alle Sicherheits- und Gebrauchshinweise für die Zukunft auf.
- Verwenden Sie das Produkt **NICHT**, wenn Sie die Bedienungsanleitung noch nicht gelesen haben.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Bedienungsanleitung gründlich gelesen haben und den Inhalt verstanden haben, bevor sie mit der Installation beginnen.
- Die Anweisungen sind im Interesse Ihrer Sicherheit.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist und kontrollieren Sie diesen auf Transportschäden.
- Verpackungsmaterial ist kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln spielen! Es besteht Erstickungsgefahr!
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit.
- Benutzen Sie das Hauswasserwerk nicht, wenn Sie unkonzentriert sind, müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Hauswasserwerks kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Dieses Gerät ist nicht dazu geeignet von Kindern und Personen mit herabgesetzten physischen, geistigen oder psychischen Fähigkeiten benutzt zu werden sowie von Personen ohne Erfahrung oder Kenntnisse mit/von solchen Geräten, außer wenn diese Personen durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person die Anwendung oder die den Gebrauch dieses Geräts betreffenden Vorschriften vorher erklärt werden.
- Kinder oder Personen, die die Betriebsanleitung nicht kennen, dürfen das Gerät nicht benutzen.

### 1.4 Spezifische Sicherheitshinweise

- Es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom!
- Das Einfrieren, Trockenlaufen oder die Blockierung durch Verunreinigungen muss vermieden werden. Dies kann zu irreparablen Schäden führen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von entzündbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Bei Nichtbeachtung besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Für die Einhaltung ortsbezogener Sicherheits- und Einbaubestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.
- Diese Wasserpumpe ist für den Einsatz mit sauberem Wasser konstruiert. Zu ihren Anwendungsgebieten gehört die Gartenbewässerung, die Wasserversorgung eines

- Haushalts, die Bewässerung/Sprengung im Garten oder auf landwirtschaftlichen Nutzflächen.
- Die Pumpe ist für den Gebrauch in Swimmingpools, Teichen, Bädern und bei anderen Umständen nicht geeignet, in denen Personen mit Wasser in Berührung kommen können und sie darf daher für solche Zwecke nicht verwendet werden.
  - Diese Wasserpumpe darf nicht mit feuergefährlichen oder schädlichen Flüssigkeiten betrieben werden.
  - Diese Wasserpumpe darf nicht für längere Zeit Verunreinigungen wie Sand, Steinen, klebrigen Substanzen, etc. in der Pumpflüssigkeit ausgesetzt werden. Da die Pumpflüssigkeiten korrosive chemische Substanzen enthalten können, ist es von besonderer Wichtigkeit, deren Einwirkung auf das Material des Pumpenkörpers zu verhindern.
  - Sand und Steine im Pumpwasser können zum schnellen Verschleiß der Pumpe führen und ihre effektive Leistung verringern. Die Installation eines Filters ist daher erforderlich.
  - Wenn zu viel Pumpwasser durch eigenes Verschulden das zu bewässernde Areal überflutet, müssen Sie eine Reihe von Schutzmaßnahmen treffen (z.B. die Installation einer Vorrichtung zur Beseitigung des Wassers, eine Alarmvorrichtung, eine Reservepumpe, ein Wasserbehälter, etc.). In jedem Fall ist der Hersteller für dadurch verursachte Schäden und Verluste nicht verantwortlich.
  - Diese Pumpe ist nicht für den Transport von Trinkwasser geeignet!
  - Nur Verlängerungskabel verwenden, die für den Gebrauch im Freien vorgesehen sind. Kabeltrommeln immer vollständig abrollen.
  - Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten schützen.
  - Gerät und Verlängerungskabel nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen! Beschädigte Geräte dürfen nicht betrieben werden.
  - Tragen Sie die Pumpe niemals am Kabel.
  - Die Stromversorgung muss mit den auf dem Produkt angegebenen Spezifikationen übereinstimmen. Falls nötig, fragen Sie Ihr Energieversorgungsunternehmen nach den erforderlichen Anschlussbedingungen. Wenn Pumpe und Netzkabel den Bedingungen nicht entsprechen, dürfen Sie die Pumpe nicht anschließen!
  - Entfernen Sie niemals den Stecker und verkürzen Sie das Kabel nicht. Halten Sie die Anschlüsse (Stecker und Steckdose) trocken.
  - Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen am Gerät sind verboten.
  - Wenn das Hauswasserwerk in Betrieb ist, muss der Wasserauslass (z.B. der Hahn oder die Sprinkleranlage) offen sein, um die Luft aus dem Schlauch entweichen lassen zu können. Wenn der Wasserauslass geschlossen ist, kann die Pumpe nach einer Betriebszeit von mehr als 5 Minuten durch Überhitzung beschädigt werden.
  - Führen Sie vor Benutzung stets eine Sichtprüfung durch, um festzustellen, ob die Pumpe, insbesondere Netzkabel und Stecker, beschädigt ist.
  - Berühren Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen.
  - Es ist absolut verboten, mit den Händen in die Öffnung der Pumpe zu greifen, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist.
  - Ein direkter Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz zur Trinkwasserversorgung ist nicht zulässig.

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Hauswasserwerk ist für die private Nutzung in Haus und Garten bestimmt und ausschließlich zum Fördern von Klar- und Regenwasser geeignet.
- Das Hauswasserwerk eignet sich für die
  - Bewässerung der Garten- und Grundstücksfläche
  - Wasserversorgung im Haus
  - Druckerhöhung der Wasserversorgung (Bei der Druckerhöhung der Wasserversorgung sind die örtlichen Vorschriften zu beachten. Auskünfte erhalten Sie von Ihrem Sanitärfachmann)
- Die Pumpe ist nicht für den Dauereinsatz geeignet, z.B. in der Industrie, im Bergbau oder für ein Wasseraufbereitungssystem.
- Diese Wasserpumpe hat keinen Spritzschutz und darf nur in trockener Umgebung aufgestellt werden. Die Wasserpumpe darf nicht im Regen, in schmutziger oder feuchter Umgebung sowie bei Frosttemperaturen aufgestellt bzw. betrieben werden.
- Das Hauswasserwerk ist nicht geeignet zur Förderung von:
  - sandhaltigem Wasser, Salzwasser und Schmutzwasser mit Textil- und Papieranteilen,
  - aggressiven, ätzenden, explosiven oder gasenden Chemikalien oder Flüssigkeiten,
  - Wasser und Lebensmittel oder Getränke,
  - Flüssigkeiten über 35°C.

## 3. Funktionsbeschreibung

- Die Pumpen besitzen einen wartungsfreien Motor mit thermischem Überlastschutz. Sie sind mit einem rostfreien Wasserdurchlaufsystem und einem Saug- und Druckanschluss mit Innengewinde ausgestattet, um Wasser auf eine höhere Energieebene zu pumpen.
- Das Hauswasserwerk besitzt einen Membrandruckkessel, der werkseitig unter Luftdruck steht (Vorfülldruck). Dies ermöglicht die Entnahme kleiner Wassermengen, ohne dass die Pumpe anläuft.
- Der Druckschalter schaltet die Pumpe ein, wenn durch die Wasserentnahme im Kessel der Wasserdruck sinkt. Wenn der Wasserkessel gefüllt ist, schaltet die Pumpe wieder ab.

## 4. Technische Daten

<b>Modell</b>	<b>AR-HE-HWW1200</b>
Leistung	1200 W
Spannung	230 V; 50 Hz
Max. Pumpenkapazität	3800 L/Stunde
Material	Polypropylen; Edelstahl
Max. Ansaughöhe	7 m
Max. Förderhöhe	48 m
Max. Arbeitsdruck	4,8 bar
Kabellänge	1,2 m
Volumen Drucktank	19 L
Druckanschluss (Innengewinde)	1" (25 mm)
Sauganschluss (Innengewinde)	1" (25 mm)
Zulauftemperatur	max. 35°C
Schutzklasse	I
Schutzart	IPX4
Gewicht	12,5 kg

## 5. Montage

### 5.1 Allgemein

- Bereiten Sie einen ebenen und festen Standort vor.
- Stellen Sie das Gerät waagrecht, gegen Umfallen und Überflutungssicher auf.
- Das Hauswasserwerk muss vor Regen und direktem Wasserstrahl geschützt sein.
- Die Installation des Geräts muss unter trockenen und gut belüfteten Bedingungen sowie bei einer Temperatur von unter 40°C erfolgen.
- Das Hauswasserwerk kann auch auf einen festen Untergrund geschraubt werden. Hierfür empfiehlt es sich zur Reduzierung von Schwingungen Antivibrationsmaterial – z.B. eine Gummischicht – zwischen der Pumpe und der Auflagefläche einzufügen.
- Während der Installation der Wasserpumpe muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Schützen Sie Gerät, Kabel und Anschlüsse vor Feuchtigkeit.
- Vor der Inbetriebnahme muss die Wasserpumpe aus Sicherheitsgründen daraufhin untersucht werden, ob das Netzkabel oder der Netzstecker Beschädigungen aufweisen. Es ist streng verboten, eine beschädigte Pumpe in Betrieb zu nehmen.
- Der für die Installation verantwortliche Elektriker muss sich davon überzeugen, dass die elektrischen Anschlüsse, einschließlich des Erdungskontakts, dem Standard entsprechen.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) mit einem Bemessungsstrom von nicht mehr als 30 mA an und einer Sicherung von mindestens 10 Ampere.
- Die Pumpe muss geerdet sein. Wenn es nötig ist, das Originalkabel zu verlängern, muss ein Kabel mit dem gleichen Querschnitt verwendet werden.
- Wird die Pumpe direkt in einem Verteilernetz montiert, so muss beachtet werden, dass der Vordruck sich mit dem Pumpendruck addiert.

### 5.2 Saugleitung anschließen

- Wählen Sie die Länge der Saugleitung so aus, dass das Hauswasserwerk nicht trockenlaufen kann. Die Saugleitung muss sich immer mindestens 30 cm unter der Wasseroberfläche befinden. Die maximale Saughöhe darf 7 m nicht überschreiten.
- Schließen Sie die Saugleitung an. Achten Sie dabei auf dichten Anschluss, ohne das Gewinde zu beschädigen.
- Verwenden Sie unbedingt eine Ansauggarnitur mit Saugfilter, Saugkorb und Rückschlagventil, um Beschädigungen der Pumpe durch Verunreinigungen zu vermeiden.
- Es muss unbedingt ein Rückschlagventil in die Saugleitung eingebaut sein, damit bei abgeschalteter Pumpe das Wasser nicht abläuft.
- Bei geringfügig sandhaltigem Wasser muss zwischen Saugleitung und Pumpeneingang ein Vorfilter eingebaut werden. Fragen Sie dazu einen Fachmann.
- Die Saugleitung kann eine feste Rohrleitung oder eine flexible Schlauchleitung sein. Sie muss einen Mindestquerschnitt von 25 mm aufweisen.
- Die Saugleitung sollte so kurz wie möglich sein, weil mit zunehmender Leitungslänge die Förderleistung abnimmt.
- Verlegen Sie die Saugleitung von der Wasserentnahme zur Pumpe steigend.
- Achten Sie darauf, dass die Saugleitung nicht über die Pumpenhöhe verlegt ist und dass sie keine Krümmungen aufweist, um die Bildung von Luftsäcken zu vermeiden. Die Saugleitung muss dicht sein, um das Luftansaugen zu verhindern.
- Achten Sie beim Montieren der Saug- und Druckleitung darauf, dass kein mechanischer Druck oder Zug auf das Gerät ausgeübt wird. Befestigen Sie diese bei Bedarf und fragen Sie auch einen Fachmann.

- Schrauben Sie die Saugleitung am Saugstutzen (Innengewinde) fest. Achten Sie darauf, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen und beschädigt wird. Benutzen Sie geeignete Dichtmittel (z.B. O-Ringe, Dichtungsringe, Dichtungsband etc.).
- Prüfen Sie den Anschluss auf Dichtigkeit. Undichte Anschlüsse bewirken Fehlfunktionen und können Sachschäden verursachen.
- Saugleitung stets steigend verlegen. Beträgt die Ansaughöhe mehr als 7 m muss ein entsprechender Saugschlauch montiert werden.

### **5.3 Druckleitung anschließen**

- Die Druckleitung befördert die Flüssigkeit, die gefördert werden soll, von der Pumpe zur Entnahmestelle.
- Schrauben Sie die Druckleitung am Druckstutzen (Wasserausgang) (Innengewinde) fest. Achten Sie darauf, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen und beschädigt wird. Benutzen Sie geeignete Dichtmittel (z.B. O-Ringe, Dichtungsringe, Dichtungsband etc.). Prüfen Sie den Anschluss auf Dichtigkeit. Undichte Anschlüsse bewirken Fehlfunktionen und können Sachschäden verursachen.
- Achten Sie darauf, dass die Druckleitung nicht mit ihrem Gewicht auf dem Pumpenkörper lastet. Befestigen Sie diese bei Bedarf.
- Bei Festinstallation (z.B. Hauswasserversorgung) empfiehlt es sich, das Gerät mit elastischen Schlauchleitungen an das Rohrnetz anzuschließen, um Geräusche und Vibrationen zu verringern.
- Die an der Druckseite angeschlossene Druckleitung oder Schläuche sollten möglichst kurz, möglichst gerade verlegt, nicht geknickt und nicht halb aufgerollt sein. Der Durchmesser sollte möglichst groß sein.

### **5.4 Pumpe füllen**

- Verwenden Sie eine Saugleitung mit Rückschlagventil, welches ein Entleeren der Saugleitung beim Befüllen oder Anhalten der Pumpe verhindert.
- Entfernen Sie die Verschlusschraube am Einfüllstutzen.
- Füllen Sie die Pumpe über den Einfüllstutzen mit Wasser bis zum Überlaufen.
- Schrauben Sie die Verschlusschraube wieder auf.

## **6. Bedienung**

- Die Pumpen sind keine selbstansaugenden Pumpen. Daher muss der Ansaugschlauch zuerst wie im Folgenden beschrieben ausgerüstet werden:
  1. Rückschlagventil mit Filter; damit stellen Sie sicher, dass nach dem Ausschalten der Pumpe der Schlauch und die Pumpe nicht trocken laufen. Dieser Teil des Schlauchs hält das gepumpte Wasser zurück.
  2. Schlauchanschluss mit Kupplungsmutter; dieses Schlauchende wird mit der Vorderseite der Pumpe verbunden.
  3. Beide Zubehöerteile müssen mit Schlauchklemmen sicher am Schlauch befestigt werden.
- Bevor Sie den Schlauch mit der Pumpe verbinden, sollten Sie diesen am besten mit Wasser füllen. Danach können Sie den Dreiwegehahn oder eine andere 25 mm (1-Zoll)-Verbindung mit dem Auslass der Pumpe verbinden.
- Anschließend müssen Sie das Pumpengehäuse durch die Öffnung des integrierten Filters mit Wasser füllen und wieder gut verschließen.
- Bei der ersten Inbetriebnahme ist unbedingt darauf zu achten, dass das Pumpengehäuse vollständig entlüftet - also mit Wasser befüllt - ist. Unterbleibt diese Entlüftung, saugt die

Pumpe die Förderflüssigkeit nicht an. Es ist sehr empfehlenswert, aber nicht dringend notwendig, zusätzlich die Ansaugleitung zu entlüften bzw. mit Wasser zu befüllen.

- Wenn sowohl das Pumpengehäuse als auch der Schlauch mit Wasser gefüllt sind, können Sie die Pumpe mit dem Ein-/Aus-Schalter anschalten. Die Pumpe beginnt nun sofort damit, Wasser zu pumpen.
  - Kippen Sie den Ein-/Ausschalter in Position „I“ um die Pumpe einzuschalten.
  - Kippen Sie den Ein-/Ausschalter in Position „O“ um die Pumpe auszuschalten.
- Wenn die Pumpe anschließend wieder abgestellt wird, bleibt das Wasser im Pumpengehäuse und im Schlauch zurück. Wenn die Pumpe das nächste Mal eingeschaltet wird, pumpt sie sofort Wasser. Wenn das Rückschlagventil nicht angebracht wurde oder wenn Ventil und Schlauch nicht richtig verbunden sind (Schlauchklemme!), kann die Pumpe wieder trocken laufen und muss neu gefüllt werden, damit sie richtig funktioniert.
- Die Pumpe darf nicht arbeiten, wenn der Zufluss geschlossen ist.
- Pumpe vor jedem Neustart bis zum Überlauf mit Förderflüssigkeit befüllen. Ein Einschalten ohne Wasserfüllung zerstört die Pumpe.

## 7. Fehlerbeseitigung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
<p><b>Der Elektromotor läuft, aber die Pumpe saugt kein Wasser an oder zu wenig Wasser bei geringem Druck.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Pumpenkörper wird nach dem Start der Pumpe nicht mit Wasser gefüllt.</li> <li>- Der Ansaugschlauch ist nicht fest genug angebracht oder er ist undicht.</li> <li>- Das Filtersieb des Rückschlagventils des Ansauginlasses ist blockiert.</li> <li>- Die Luft kann nicht aus dem Druckluftschlauch entweichen, weil der Wasserauslass geschlossen ist.</li> <li>- Die Wartezeit entspricht nicht den Bestimmungen.</li> <li>- Zu große Ansaughöhe (über 7 m).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Füllen Sie die Pumpe mit Wasser.</li> <li>- Überprüfen Sie die empfohlenen und benutzten Teile und Komponenten der Pumpe, z.B. den Anschluss des Ansaugschlauchs, den Anschluss des Druckschlauchs, den Klemmring, den Ansaugschlauch selbst, etc. und den Versiegelungsstreifen aus Teflon oder Hanfseil. Die Pumpe kann nur bei absolut dicht versiegelten Anschlüssen arbeiten.</li> <li>- Reinigen Sie das Rückschlagventil des Ansauginlasses und das Filtersieb.</li> <li>- Öffnen Sie den Wasserauslass (z.B. den Wasserhahn, die Sprinklerdüse, etc.), wenn die Pumpe zu arbeiten beginnt.</li> <li>- Füllen Sie den gesamten Ansaugschlauch mit Wasser oder überprüfen Sie ihn erneut mindestens 7 Minuten nach dem Start der Pumpe.</li> <li>- Die Ansaughöhe kleiner wählen.</li> </ul>

<p><b>Der Elektromotor läuft, aber die Pumpe saugt kein Wasser an oder zu wenig Wasser bei geringem Druck.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Rückschlagventil saugt kein Wasser an.</li> <li>- Saugleitung durch Verunreinigungen verstopft.</li> <li>- Pumpe durch Verunreinigungen verstopft.</li> <li>- Saugleitung zu lang.</li> <li>- Durchmesser der Saugleitung zu klein.</li> <li>- Saugleitung nicht tief genug im Medium eingetaucht.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie den Wasserstand des Wasserbehälters. Falls möglich, verlängern Sie den Ansaugschlauch.</li> <li>- Die Pumpe reinigen. Den Filter in der Saugleitung prüfen und ggf. austauschen.</li> <li>- Die Pumpe reinigen. Den Filter in der Saugleitung prüfen und ggf. austauschen.</li> <li>- Die Aufstellung der Pumpe ändern.</li> <li>- Die Saugleitung austauschen.</li> <li>- Darauf achten, dass die Saugleitung immer ausreichend im Fördermedium eingetaucht ist.</li> </ul>
<p><b>Pumpe schaltet nicht ein.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Netzspannung fehlt.</li> <li>- Gerät nicht eingeschaltet.</li> <li>- Pumpenrad blockiert.</li> <li>- Fehler in der Elektronik.</li> <li>- Saugventil nicht im Wasser.</li> <li>- Pumpenraum ohne Wasser.</li> <li>- Saugleitung beschädigt oder Anschluss undicht, Saugleitung nicht fallend verlegt.</li> <li>- Saugventil undicht oder verstopft, Saugkorb verstopft.</li> <li>- Zu hohe Saughöhe oder Förderhöhe.</li> <li>- Druckleitung geschlossen.</li> <li>- Gleitringdichtung undicht.</li> <li>- Motor defekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steckdose, Kabel, Leitung, Stecker prüfen, ggf. Reparatur durch Elektrofachmann.</li> <li>- Schalten Sie das Gerät am Ein-/Ausrichter ein (Schalter auf Stellung I).</li> <li>- Pumpe eventuell verschmutzt: Pumpe mit klarem Wasser gut durchspülen, ggf. Kundendienst verständigen.</li> <li>- Kundendienst verständigen.</li> <li>- Saugventil ins Wasser tauchen (mind. 30 cm).</li> <li>- Pumpe vor Inbetriebnahme füllen, Rücklaufventil auf der Saugseite überprüfen.</li> <li>- Saugleitung auf Beschädigungen prüfen, Neigung der Saugleitung prüfen.</li> <li>- Saugventil und Saugkorb reinigen.</li> <li>- Saughöhe und Förderhöhe überprüfen.</li> <li>- Druckseitige Absperrung (Hähne, Düsen, usw.) öffnen.</li> <li>- Dichtung durch autorisierte Fachkraft austauschen lassen.</li> <li>- Den Motor reparieren oder austauschen.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Stromversorgung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie die</li> </ul>

<p><b>Der Elektromotor läuft nicht.</b></p> <p><b>Der Elektromotor läuft nicht.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ventilatorabdeckung behindert die Rotation des Flügelrads.</li> <li>- Druckschalter falsch eingestellt.</li> <li>- Motorwelle blockiert.</li> <li>- Kondensator ist defekt.</li> <li>- Der Ventilator ist blockiert.</li> <li>- Motor defekt</li> </ul>	<p>Stromversorgung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nehmen Sie den Netzstecker ab, entfernen Sie die Ventilatorabdeckung mit einem Schraubenzieher und setzen Sie diese erneut auf, indem Sie das Flügelrad vorsichtig trennen, um zu prüfen, ob es frei rotieren kann.</li> <li>- An den Kundendienst wenden.</li> <li>- Ursache überprüfen und die Pumpe von der Blockierung befreien.</li> <li>- An den Kundendienst wenden.</li> <li>- Nehmen Sie den Netzstecker ab und bewegen Sie den Schaft mit einem Schraubenzieher durch die Ventilatorabdeckung. Wenn der Schaft blockiert ist, schicken Sie ihn zur Überprüfung an einen autorisierten Fachmann.</li> <li>- Den Motor reparieren oder austauschen.</li> </ul>
<p><b>Unzureichender Wasserausfluss.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu große Ansaughöhe (über 7 m).</li> <li>- Saugventil undicht oder verstopft, Saugkorb verstopft</li> <li>- Das Filtersieb des Rückschlagventils ist blockiert.</li> <li>- Der Ansaugwasserspiegel ist zu niedrig.</li> <li>- Verunreinigungen reduzieren die effektive Leistung der Pumpe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ansaughöhe kleiner wählen.</li> <li>- Saugventil und Saugkorb reinigen</li> <li>- Reinigen Sie das Filtersieb</li> <li>- Das Rückschlagventil tiefer ins Wasser tauchen.</li> <li>- Reinigen Sie das Gehäuse der Pumpe, den Ansaugschlauch und den Auslass-Druckschlauch mit Druckwasser.</li> </ul>
<p><b>Die Pumpe erreicht nicht den gewünschten Druck.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschaltdruck zu niedrig eingestellt.</li> <li>- Eindringen von Luft in die Ansaugleitung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- An den Kundendienst wenden.</li> <li>- Überprüfen und sicherstellen, dass:             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Ansaugleitung und alle Verbindungen dicht sind.</li> <li>b) der Eingang der Ansaugleitung inkl. Rückschlagventil in die Förderflüssigkeit eingetaucht ist.</li> <li>c) das Rückschlagventil mit Ansaugfilter dicht schließt und</li> </ul> </li> </ul>

		nicht blockiert ist. d) entlang der Ansaugleitungen keine Siphons, Knicke, Gegengefälle oder Verengungen vorhanden sind.
<b>Die Pumpe schaltet sich nicht aus.</b>	- Abschaltdruck zu hoch eingestellt. - Eindringen von Luft in die Ansaugleitung.	- An den Kundendienst wenden. - Überprüfen und sicherstellen, dass: a) die Ansaugleitung und alle Verbindungen dicht sind. b) der Eingang der Ansaugleitung inkl. Rückschlagventil in die Förderflüssigkeit eingetaucht ist. c) das Rückschlagventil mit Ansaugfilter dicht schließt und nicht blockiert ist. d) entlang der Ansaugleitungen keine Siphons, Knicke, Gegengefälle oder Verengungen vorhanden sind.
<b>Die Pumpe schaltet sich nicht aus.</b>		
<b>Der Hitzeschutzschalter kann die Pumpe nicht abschalten.</b>	- Überlastung des Elektromotors durch Reibung aufgrund von Verunreinigungen, die in den Motor eindringen.	- Reinigen Sie das Gehäuse der Pumpe mit Druckwasser.
<b>Der Pumpenschalter steht immer auf AN oder AUS.</b>	- Kein Rückschlagventil am Ansaugschlauch installiert.	- Überprüfen Sie, ob am Ansaugschlauch ein Rückschlagventil angebracht ist.
<b>Häufiges An- und Ausschalten des Pumpenschalters (bei Verwendung für die Haushalts-Wasserversorgung)</b>	- Bruch der Gummiverkleidung im Drucktank - Keine Druckluft im Tank.	- Ersetzen Sie die Gummiverkleidung oder den Tank. - Benutzen Sie ein geeignetes Ventil und verbinden Sie es mit einer Druckluftzufuhr; füllen Sie den Tank mit Luft.
<b>Die Pumpe schaltet sich zu oft ein</b>	- Membrane des Druckkessels beschädigt. - Zu wenig Vorpressdruck im Druckkessel. - Eindringen von Luft in die Ansaugleitung.	- Membrane oder gesamten Druckkessel durch Fachpersonal ersetzen lassen. - Druck über das Kesselventil erhöhen. Zuvor ist ein Verbraucher in der Druckleitung (z.B. Wasserhahn) zu öffnen, damit das System nicht mehr unter Druck steht. - Überprüfen und sicherstellen, dass: a) die Ansaugleitung und alle

<b>und aus.</b>	- Rückschlagventil undicht oder blockiert.	Verbindungen dicht sind. b) der Eingang der Ansaugleitung inkl. Rückschlagventil in die Förderflüssigkeit eingetaucht ist. c) das Rückschlagventil mit Ansaugfilter dicht schließt und nicht blockiert ist. d) entlang der Ansaugleitungen keine Siphons, Knicke, Gegengefälle oder Verengungen vorhanden sind. - Rückschlagventil von der Blockierung befreien oder bei Beschädigung ersetzen.
-----------------	--	---

## 8. Reinigung, Wartung und Lagerung

- Unter normalen Bedingungen ist die Wasserpumpe wartungsfrei.
- Vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose nehmen.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es von einem fachkundigen Elektriker ersetzt werden. Schäden durch Kurzschluss werden von der Garantieerklärung nicht abgedeckt.
- Prüfen Sie den Vorfülldruck im Kessel alle 2-3 Monate oder wenn schon nach geringer Wasserentnahme die Pumpe anspringt.

### 8.1 Allgemeine Reinigungsarbeiten

- Reinigen und pflegen Sie Ihr Gerät regelmäßig. Dadurch werden die Leistungsfähigkeit und eine lange Lebensdauer gewährleistet.
- Reinigen Sie von Zeit zu Zeit die Kammern, indem Sie diese mit klarem Wasser ausspülen, um zu verhindern, dass diese durch Schmutz verstopft werden.
- Durchspülen Sie nach dem Fördern von Brauch- oder Regenwasser oder anderen Flüssigkeiten die Pumpe mit klarem Wasser. Bei Benutzung eines Ansaugfilters (empfohlen!) reinigen Sie diesen regelmäßig.
- Reinigen Sie die Bedienelemente mit einem trockenen Tuch.
- Spritzen Sie das Gerät nie mit Wasser ab und tauchen Sie es nicht in Wasser.
- Benutzen Sie nie Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol, Ammoniakwasser, usw. Diese Lösungsmittel können die Kunststoffteile beschädigen.

### 8.2 Rückschlagventil reinigen

- Filter aus- und einbauen
- Rückschlagventil herausschrauben und unter fließendem Wasser reinigen.
- Dichtung bei Bedarf erneuern.
- Rückschlagventil einbauen.

### 8.3 Verstopfungen beseitigen

- Wenn Sie ohne Ansaugfilter (Vorfilter) oder trotz ausdrücklichem Ausschluss verschmutzte Flüssigkeiten pumpen, kann das Gerät verstopfen.
- Entfernen Sie den Saugschlauch am Pumpeneingang.
- Schließen Sie den Druckschlauch an die Wasserleitung an.

- Durchspülen Sie die Pumpe und reinigen Sie ggf. den Ansaugfilter.
- Prüfen Sie durch kurzes Einschalten, ob die Pumpe freidreht.
- Wenn Sie so die Verstopfung nicht beseitigen können, müssen die Pumpenteile zerlegt und gereinigt werden. Lassen Sie diese Arbeit unbedingt von einer autorisierten Fachkraft durchführen.

#### **8.4 Vorfülldruck erhöhen**

- Wenn der Luft-Vorfülldruck im Kessel zu niedrig ist, schaltet die Pumpe sehr viel schneller wieder ein und es kann somit zu Beschädigungen an der Anlage kommen. Prüfen Sie deshalb den Vorfülldruck regelmäßig. Der Vorfülldruck kann nicht am Manometer abgelesen werden!
- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Öffnen Sie die Druckleitung (Hähne, Düsen usw.) und lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen.
- Schrauben Sie die Kunststoffkappe am Kessel ab, dahinter befindet sich das Luftventil
- Setzen Sie eine Luftpumpe mit Manometer (Reifenventil) auf das Luftventil.
- Prüfen Sie den Vorfülldruck.
- Pumpen Sie ggf. Luft in den Kessel.
- Schrauben Sie die Kunststoffkappe wieder auf, schließen Sie das Gerät an und befüllen Sie es.
- Darüber hinausgehende Maßnahmen, insbesondere das Öffnen der Pumpe, sind von einer Elektrofachkraft auszuführen. Wenden Sie sich im Reparaturfall immer an eine Service-Werkstatt.

#### **8.5 Pumpe entleeren und abbauen**

- Bewahren Sie die Pumpe trocken und frostsicher auf. Bei Frostgefahr und vor längerem Nichtgebrauch (z.B. Überwintern), muss die Pumpe komplett entleert sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Öffnen Sie die Druckleitung (Hähne, Düsen usw.) und lassen Sie das Wasser ablaufen.
- Schrauben Sie die Schraube am Wasserablass-Stutzen ab und lassen den Inhalt der Pumpe abfließen.
- Spülen Sie die Pumpe mit klarem Wasser durch.
- Öffnen Sie kurz die Überwurfmutter des Metallschlauchs am Kessel und lassen Sie das Restwasser ablaufen.
- Bauen Sie Saug- und Druckleitungen vom Gerät ab.
- Zur Wiederinbetriebnahme der Pumpe siehe Kapitel Montage und Bedienung.

#### **8.6 Einlagern**

- Netzstecker der Pumpe ausstecken.
- Verschlusskappe abschrauben und Rückschlagventil mit geeignetem Werkzeug ausschrauben.
- Pumpe in Richtung des Wasserauslasses kippen, damit das Hauswasserwerk vollständig entleert wird.
- Das Hauswasserwerk reinigen, bevor Sie es lagern.
- Lagern Sie das Gerät an einem sauberen, trockenen, frostfreien Ort, an dem es vor direktem Sonnenlicht geschützt ist.
- Lagern Sie das Gerät für Kinder unzugänglich.

## 9. Umweltschonende Entsorgung

### 9.1 Entsorgung und Verpackung

- Die Verpackung Ihres Geräts besteht aus Materialien, die notwendig sind, um einen wirksamen Schutz beim Transport zu garantieren. Diese Materialien sind vollständig wiederverwertbar und verringern damit die Umweltbelastung. Entsorgen Sie die Verpackung in einer Tonne für recyclingfähige Materialien.

### 9.2 Entsorgung der Altgeräte

- Altgeräte sind in Übereinstimmung mit den Richtlinien und den Bestimmungen der örtlichen Abfallbeseitigung zu entsorgen. Sie sich bei Ihrer örtlichen Verwaltung über die Adresse des nächsten Wertstoffhofs und liefern Sie Ihr Gerät dort ab.



Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers auf einem Elektro- oder Elektronik-Altgerät besagt, dass dieses am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Zur kostenfreien Rückgabe stehen in Ihrer Nähe Sammelstellen für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zur Verfügung. Die Adressen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Sie können Sie sich auf unserer Webseite [www.arebos.de](http://www.arebos.de) über weitere, von uns geschaffene Rückgabemöglichkeiten informieren.



Durch die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten soll die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung bzw. andere Formen der Verwertung von Altgeräten ermöglicht, sowie die negativen Folgen bei der Entsorgung auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden.

**Unsere Kundenservicenummer: Tel. +49 (0) 931 9080 3000**

**Fax: +49 (0) 931 4523 2799 / E-Mail: [info@arebos.de](mailto:info@arebos.de)**

Canbolat Vertriebs GmbH • Gneisenaustraße 10-11 • 97074 Würzburg

## EU-Konformitätserklärung

Wir, die

Canbolat Vertriebs GmbH, Gneisenaustraße 10-11, 97074 Würzburg, Deutschland

erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den EU-Richtlinien entsprechen.

Produktname	Hauswasserwerk 1200 W
Modellnummer	AR-HE-HWW1200
Artikelnummer	4260551587757

Sollte das Gerät ohne unser Einverständnis modifiziert werden, verliert diese Konformitätserklärung Ihre Gültigkeit.

Richtlinien

Dieses Gerät entspricht den folgenden EU/EG-Richtlinien:

2014/30/ EU EMV-Richtlinie

2014/35/ EU Niederspannungsrichtlinie

2011/65/ EU RoHS-Richtlinie

2014/68/ EU Druckgeräte richtlinie

Datum/Unterschrift Hersteller/Ort:

Würzburg, 09.11.2021



Unterschrift:

Dipl.-Inform. (Univ.) Korhan Canbolat, Geschäftsführer

Repräsentant dieser Gebrauchsanweisung/Technischen Daten:

Dipl.-Inform. (Univ.) Korhan Canbolat, Geschäftsführer

Büroadresse:

Canbolat Vertriebs GmbH

Gneisenaustraße 10-11

97074 Würzburg

Rücksendeadresse entnehmen Sie dem Impressum: <https://www.arebos.de/impressum/>

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 263752326

Gericht der Handelsregistereintragung ist Würzburg, HRB 10082

WEEE-Reg.-Nr. DE 61617071